



Gemeinde Bürs

6706 Bürs, Dorfplatz 5
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-13-6
19. Dezember 2021

Niederschrift

über die 09. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 16.12.2021, um 20:00 Uhr, in der Aula im Schulzentrum Bürs

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Dr. Reinhard Bacher
3. GV Ingrid Nesler
4. GV Fabian Larcher
5. GV Sandro Willi
6. GV Ursula Karadas
7. GV Stefan Baratto
8. GV Peter Wolfsberger
9. GV-Ers. Werner Plangg
10. GV-Ers. Ernst Auer
11. GV-Ers. Dominik Bucher
12. GV-Ers. Josef Rebernig

B) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Roland Zauner
3. GV-Ers. Günter Tomaselli
4. GV-Ers. Martin Lenz
5. GV-Ers. Alexander Graß

C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige

1. GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum
2. GV Markus Vonbun
3. GV-Ers. Harald Böhler
4. GV-Ers. Artur Bertsch

D) GRÜNE und Parteifreie Bürs

1. GR Jürgen Schacherl
2. GV Tatjana Tschabrun
3. GV Christian Riesch

E) Schriftführerin

Rachel Witwer, Gemeindeangestellte

Entschuldigt:

GR Elke Zimmermann, GV Markus Pocza, GV Martin Wachter, GV Otto Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie);

GV Paulus Witwer, GV Andreas Ludescher, GV Irina Marlin-Thaler (Aktiv für Bürs)

GV Lothar Säly, GV Hagspiel Angelika (Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige)

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor und somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 09. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gemäß § 37 Abs. 4 GG legt das nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretende Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Alexander Graß das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Gemäß § 47 Abs. 2 GG wird Rachel Witwer (Gemeindeangestellte) einstimmig als Schriftführerin bestellt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.11.2021
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplans für das Jahr 2022
4. Musikschule Brandnertal; Voranschlag für das Jahr 2022
5. Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest“; Voranschlag für das Jahr 2022
6. Krankenpflege- und Betreuungsverein Bürs; Voranschlag 2022
7. Teilfläche aus GST-NR 1416/4, KG Bürs;
 - a. Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - b. Beschlussfassung über eine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung
8. Grundstück GST-NR 149/2, KG Bürs;
 - a. Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - b. Beschlussfassung über eine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung
9. Regio IMWALGAU Gemeinden gemeinsam; Beschlussfassung zur KLAR!-Region Walgau – Phase 3
10. Dr.ⁱⁿ Diana VONBANK; Bestellung zur Gemeindeärztin
11. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Räumlichen-Entwicklungsplanes (REP)
12. Allfälliges

Zu Punkt 1.:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.11.2021

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.11.2021 wird kein Einwand erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

Zu Punkt 2.:

Bericht des Bürgermeisters

Bei der Regio-Im-Walgau-Vorstandssitzung am 11. November 2021 in Bürs informierten Vertreter des Gemeindeverbandes über die Eckpunkte des Projektes „Verwaltung Digital Vorarlberg“. Die vier Handlungsfelder in der Digitalisierungsstrategie betreffen Dienstleistungen, Organisationskultur, Daten, Gesellschaft und werden in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Gemeindeverband ab Sommer 2022 in den Gemeinden Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Am 12. November 2021 wurde bei der Buchhaltungsagentur des Bundes der Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020) für die Errichtung des Geh- und Radweges rechtsseitig des Alvierbaches von der L82-Brücke bei der Hauptstraße bis zur Brücke Judavollastraße beantragt. Der für die Gemeinde Bürs maximal mögliche Zweckzuschuss in der Höhe von € 343.647,22 wurde zwischenzeitlich an die Gemeinde Bürs überwiesen.

Das Projekt „KLAR! Im Walgau“ der Freiraumstelle in der Regio-im-Walgau wird seitens des Landes erneut für drei weitere Jahre gefördert werden. Die aktuelle Phase 2 läuft im Frühsommer 2022 aus. Die Vorbereitungen zur Bewerbung für die Phase 3 haben begonnen. In der dritten Phase sollen die bisherigen 4 Hauptthemen vertieft werden, (Bewusstseinsbildung; Gesundheit und Hitze; Ökologie und Boden; Raumplanung). Aus allen Regio-Gemeinden wurden Vorschläge eingesammelt und im Regio-Vorstand ausgewertet.

Die Abt. VIIa des Amtes der Vorarlberger Landesregierung hat mit Schreiben vom 24. November 2021 den Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeindevertretung vom 11. November 2021, betreffend die GST-NRn .667, 1708 und 1707 (Graß Alexander) aufsichtsbehördlich genehmigt.

Die Verbandsversammlung des Vorarlberger Umweltverbandes fand am 25. November 2021 statt. Der Budgetvoranschlag 2022 wurde einstimmig genehmigt und die Verbandsumlage mit € 1,70 pro Einwohner für die Gemeinden festgelegt.

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung am 29.11.2021 die Restauszahlung der Sportförderung gemäß den Sportförderungsrichtlinien in der Höhe von gesamt € 28.700,-.

Der Ankauf von zwei neuen Bushaltestellen im Bereich Dorfmitte zum Preis von € 31.952,34 wurde über den ÖBS-Beschaffungsservice an die Fa. Gasser, Rankweil, vergeben.

Von der Republik Österreich, öffentliches Wassergut „III“, erhielt die Gemeinde Bürs die Gebrauchserlaubnis, auf den GST-NRn 723/2, 3478/3 und 3478/1 KG Bürs eine Schneeabladestelle einzurichten.

Der Gemeindevorstand beschloss, den Verkaufspreis für das Bürser Dorfbuch auf € 25 herabzusetzen.

Die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau genehmigte den Budgetvoranschlag für 2022 einstimmig. Die Berechnung der Beitragssumme für die Verbandsmitglieder ergibt einen Abgangsbeitrag von € 2.207,386,80. Für die Gemeinde Bürs mit einem Anteil von 2,61 % bedeutet dies einen Beitrag für 2022 in der Höhe von € 57.612,80.

Chefinspektor Markus Meyer, wohnhaft in Bürs, wurde zum Kommandant der Autobahnpolizeiinspektion am Standort Bürs ernannt. Die offizielle Ernennungsfeier wurde aufgrund der Covid-Maßnahmen nicht durchgeführt – deshalb herzliche Gratulation auf diesem Weg.

Bei der Generalversammlung der WFI GmbH am 13.12.2021 wurde der Budgetvoranschlag 2022 einstimmig genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Bürs für den Betriebskostenabgang wird mit € 11.059,15 veranschlagt.

Für die vorgesehene Generalsanierung der Freizeitanlage Untere Au in Frastanz werden jeweils 1/3 der voraussichtlichen Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 1.000.000 auf die Jahre 2022 – 2024 gesplittet. Der Investitionskostenbeitrag für die Gemeinde Bürs beläuft sich für die Jahre 2022 - 2024 auf jeweils € 11.022,-.

In der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bludenz am 16.12.2021 wurde der Budgetvoranschlag für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag sieht einen Kostenbeitrag zu Betriebskosten, Investitionen und Tilgungen in der Höhe von € 179.900,- für die Gemeinde Bürs vor.

Covid-Situation aktuell in unserer Gemeinde:

Gesamt 416 Infizierte, davon 65 aktuell positiv, 350 Personen sind genesen und eine Person leider verstorben.

Zu Punkt 3.:

Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplans für das Jahr 2022

Die Gemeindevertretung hat alljährlich einen Beschäftigungsrahmenplan, aus dem die Zahl der Beschäftigungsobergrenzen der Bediensteten der Gemeinde zu entnehmen ist, zu beschließen. Im Beschäftigungsrahmenplan sind die Gemeindebediensteten und Gemeindeangestellten zusammengefasst für die Gehaltsklassen 1 bis 6, 7 bis 14 und 15 bis 18 sowie für jede weitere Gehaltsklasse gesondert auszuweisen. Der Bürgermeister erläutert den vorgelegten Beschäftigungsrahmen für das Jahr 2022.

Vorsitzender Georg Bucher verweist auf die schwierige Situation, Pflegepersonal für das Sozialzentrum Bürs zu rekrutieren.

GV-Ers. Artur Bertsch erkundigt sich, ob es sich um diplomiertes Pflegepersonal oder Pflegeassistentz handelt. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich in allen Bereichen als schwierig erweist.

GV Tatjana Tschabrun bringt die Frage ein, ob vielleicht die Möglichkeit besteht die Bezahlung des Pflegepersonals in der Gemeinde Bürs zu erhöhen und als Vorbild in dieser Thematik voranzugehen.

Der Bürgermeister erwidert, dass dies eine Konkurrenz zwischen den Gemeinden auslöst, dies nicht zweckdienlich und deshalb nicht erstrebenswert ist. Er erklärt, die Gehaltsdiskussion im Pflegebereich sollte daher nicht über die Gemeinde, sondern über ganz Vorarlberg gehen. Ein Attraktiveren bzw. eine Erleichterung des Jobs wäre eine Stundenreduzierung und würde als Motivation dienen, ergänzt Bürgermeister Georg Bucher.

GV Jürgen Schacherl erkundigt sich, ob mit dem Personal des Sozialzentrums Bürs gesprochen wurde, was für jene wichtig ist.

Bürgermeister Georg Bucher erklärt und lobt, dass ein sehr guter Kontakt zum Personal von der Sozialzentrumsleitung Wolfgang Purtscher und Christian Koch gepflegt wird und Gespräche geführt werden. Vor allem die Covid-Maßnahmen, die die Arbeit unter erschwerten Bedingungen stellt, sind für das Personal derzeit schwierig zu tragen, erklärt der Vorsitzende. Die Möglichkeit Kurse zu besuchen werde angeboten, stellt Bürgermeister Georg Bucher fest.

GV Dr. Reinhard Bacher gibt zu bedenken, dass die Akademisierung des Berufes auch zu einem Mangel an Pflegepersonal geführt hat.

GV-Ers. Artur Bertsch erwidert, dass dies notwendig ist, um im internationalen Vergleich mithalten zu können und Vorarlberg lediglich sehr spät dran ist z.B. im Vergleich mit Tirol. Er ergänzt, dass die Arbeiterkammer Vorarlberg bereits dahinter ist, mehr Ausbildungsplätze für die Pflegeberufe zu schaffen. Weiter erklärt er, dass die Situation in ganz Vorarlberg sehr schwierig in den Alten- und Pflegeheimen ist, da derzeit ca. 100 Betten nicht belegbar sind aufgrund des Personalmangels.

GV Dr. Reinhard Bacher ergänzt, dass die Problematik auch in den Krankenhäusern angekommen ist und Stationen beispielsweise nicht geöffnet werden können.

GV-Ers. Artur Bertsch betont, dass der Lohn jedoch nicht das Wichtigste ist, sondern vor allem das Arbeitsklima wichtig und dies im Sozialzentrum Bürs sehr gut ist.

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2022 wird **einstimmig** wie folgt genehmigt (vollzeitäquivalent):

	Beschäftigungs- ausmaß	Verhältnis		unbesetzt
		Männer	Frauen	
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	21,730	4,000	17,230	0,500
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	37,658	12,700	23,708	1,250
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18				
Funktionen der Gehaltsklasse 19				
Funktionen der Gehaltsklasse 20				
Funktionen der Gehaltsklasse 21				
Funktionen der Gehaltsklasse 22				
Funktionen der Gehaltsklasse 23				
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	59,388	16,700	40,938	1,750
Beschäftigungsobergrenzen in %	100,00	28,12 %	68,93 %	2,95 %

Gesamtzahl der Bediensteten: **78**
(inkl. 4 regionale Kindergartenpädagoginnen)

davon Frauen: **61** (78,20 %)
davon Männer: **17** (21,80 %)
unbesetzte Stellen: **3**

Zu Punkt 4.:

Musikschule Brandnertal; Voranschlag für das Jahr 2022

Die Musikschule Brandnertal legte den Voranschlag für das Schuljahr 2021/22 vor. Dieser Voranschlag wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 04.11.2021 behandelt und die Annahme durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Mit Stand 18.10.2021 besuchen insgesamt 277 Schülerinnen und Schüler die Musikschule. Am Standort Bürs werden insgesamt 146 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Laut Grundberechnung beträgt der Abgang nach dem Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Bürs insgesamt € 98.525,40. Die Anweisungen zur Auszahlung sollen nach Beschluss des Gemeindevorstandes im Jänner 2022 (€ 49.000.-), im Juli 2022 (€ 49.000.-) und die Restzahlung im November 2022 nach der Schlussabrechnung mit dem Land Vorarlberg erfolgen.

Bürgermeister Georg Bucher erläutert den Voranschlag und erklärt, dass die Musikschule Brandnertal immer noch die günstigste Musikschule Vorarlbergs ist. Der Abgang gegenüber 2021 erhöht sich um € 8.215,71 und ist in erster Linie in der Indexierung der Personalkosten begründet. Des Weiteren berichtet er, dass trotz der Covid-Maßnahmen erfreulicherweise fast keine Abmeldungen erfolgt sind. Die Musikpädagog:innen unterrichten auf Grund der Covid-Maßnahmen zeitweise dual – also in Präsenz- und Onlineunterricht.

GR Matthias Schrottenbaum erkundigt sich, warum die Musikschule Brandnertal so günstig ist.

Bürgermeister Georg Bucher erläutert, dass es das Ziel der Musikschule Brandnertal war und ist, den Zugang zum Musikunterricht so niederschwellig als möglich zu gestalten und die Gemeindevertretung diesem Weg 2014 auch zugestimmt hatte. Die Anzahl von 146 Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Bürs zeigen auch den Erfolg dieses Weges, ergänzt der Vorsitzende.

Der vorgelegte Voranschlag der Musikschule Brandnertal für das Jahr 2022 mit einem Abgang für die Gemeinde Bürs in der Höhe von € 98.525,40 wird von der Gemeindevertretung **einstimmig** beschlossen.

Zu Punkt 5.:

Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest“; Voranschlag für das Jahr 2022

Die Kinderfreunde Vorarlberg haben um die Förderung der Personalkosten für die Kinderbetreuungsgruppe „Spatzennest“ in Bürs für das Jahr 2022 angesucht. Auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Spielgruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen übernimmt das Land Vorarlberg 60 % der Personalkosten. Die restlichen 40 % der Kosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Budgetvoranschlag wird vom Vorsitzenden erläutert. Laut Vorlage der Kinderfreunde Vorarlberg betragen die gesamten Personalkosten für die Betreuung im „Spatzennest“ in Bürs € 271.418,45. Die Kinderfreunde Vorarlberg ersuchen zusätzlich um eine 40%-Förderung für zusätzliche Personalkosten für Abfertigung und Urlaubsabgeltung in der Höhe von € 48.401,03. Der Finanzausschuss hat in der Sitzung am 04.11.2021 darüber beraten und empfiehlt, die reinen Betreuungskosten in der Höhe von € 271.418,45 mit 40 % zu fördern. Das ergibt einen Förderungsbeitrag für die Gemeinde Bürs für 2022 in der Höhe von € 108.567,38 (5,01 % Erhöhung gegenüber 2021).

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** einen Förderbeitrag für das Jahr 2022 in Höhe von maximal € 108.567,37. Die Auszahlung des Förderungsbetrages soll analog zum Jahr 2021 nach Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand wie folgt erfolgen:

- Erste Akontozahlung von 50% im ersten Quartal 2022
- Zweite Akontozahlung von 30% im Juli 2022
- Endabrechnung von 20% nach Vorlage des vom Land Vorarlberg genehmigten Personalkostennachweises

Zu Punkt 6.:

Krankenpflege- und Betreuungsverein Bürs; Voranschlag 2022

Mit dem Budgetentwurf 2022 ersucht der Krankenpflege- und Betreuungsvereines Bürs die Gemeinde Bürs wiederum um einen Zuschuss in der Höhe von insgesamt € 42.200,-. Der KBV Bürs sagte der Gemeinde Bürs im Jahre 2018 zu, die Abgangsdeckung für fünf Jahre auf gleichem Niveau zu halten. Der tatsächliche Abgangsbeitrag würde für 2022 € 61.200,- betragen, die Differenz meistert der KBV aus Rücklagen. Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Gemeinde Bürs herzlich für dieses Entgegenkommen und betont die sehr gute Arbeit des KBV-Teams, vor allem auch in den außergewöhnlichen Zeiten seit März 2020.

Der Bürgermeister erläutert den Budgetentwurf. Die Auszahlung soll in zwei Teilbeträgen im März und September erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Auszahlung der Förderung für das Jahr 2022 in zwei gleich großen Raten zu je € 21.100.- jeweils im März und im September 2022.

Zu Punkt 7.:

Teilfläche aus GST-NR 1416/4, KG Bürs;

a. Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes

Dr. med. dent. et scient. med. Rebecca Veronika Nesler, Werkstraße 12b/3, 6706 Bürs und Susanne Erna Nesler, Tulpenweg 6, 6706 Bürs planen die Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Wohnhaus auf der Gst-Nr 1416/4, KG 90005 Bürs.

Dr. med. dent. et scient. med. Rebecca Veronika Nesler und Susanne Erna Nesler stellten den Antrag auf Umwidmung der GST-NR 1416/4, KG 90005 Bürs, im Gesamtausmaß von 224,00 m² von „Bauerwartungsfläche-Mischgebiet“ und „Bauerwartungsfläche Wohngebiet“ in „Baufläche-Wohngebiet“. In der Gemeindevertretung vom 11.11.2021 wurde einstimmig beschlossen, den Entwurf zur Flächenwidmungsänderung der GST-NR 1416/4 KG Bürs aufzulegen.

Die Veröffentlichung des Entwurfs samt Erläuterungsbericht auf der Homepage sowie die Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte vom 17.11.2021 bis zum 15.12.2021. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden mittels RSb-Brief nachweislich informiert und es wurde ihnen eine angemessene Frist von zwei Wochen zur Stellungnahme eingeräumt.

Folgende öffentliche Abteilungen und Dienststellen wurden benachrichtigt und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt:

- Land Vorarlberg, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Land Vorarlberg, Abteilung Wasserwirtschaft
- Vorarlberger Illwerke VKW

Es langten bis zum 15.12.2021 Vorschläge zur Änderung beim Gemeindeamt Bürs ein. Die Abteilung Wasserwirtschaft übermittelte eine positive Stellungnahme, die Abteilung Raumplanung und Baurecht verweist darauf, dass entsprechend der Planzeichenverordnung der beschlossene Plan zu überarbeiten ist, sodass ausschließlich jene Teilfläche, welche neu in Baufläche – Wohngebiet umgewidmet wird, innerhalb der roten Umrandung liegt. Ebenso wird in der Stellungnahme festgehalten, dass die umgewidmete Fläche nicht für eine eigenständige geordnete Bebauung geeignet ist und somit die Festlegung einer Befristung und Folgewidmung sowie die Verordnung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung nicht erforderlich ist. Diese Anregung wird in der Widmungsänderung berücksichtigt. Die Vorarlberger Illwerke VKW verweist in ihrer Stellungnahme, dass zu beachten ist, dass sich die Fläche im Bereich einer dienstbarkeitsrechtlich abgesicherten Hochspannungsleitung befindet.

Die Pläne Planzahl: bu031.2-1/2018-16 (alter Stand) vom 4.11.2021 und Planzahl: bu031.2-1/2018-16 (Neu nach Umwidmung)) vom 24.11.2021, welche als Anlage A der Originalniederschrift angeschlossen sind, liegen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung für folgende Umwidmung zu Grunde:

GST-NR	Alte Widmung	Neue Widmung	Gew. Fl. In m ²
1416/4	(BM)	BW	39
1416/4	(BW)	BW	185

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt **einstimmig** die Umwidmung der GST-NR 1416/4 KG Bürs wie oben angeführt.

b. Beschlussfassung über eine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung

Die Gemeindevertretung Bürs hat in ihrer Sitzung vom 11.11.2021 beschlossen, den Entwurf einer Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bürs aufzulegen. Hierzu wird erläutert, dass auf dem Grundstück zukünftig ein Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 20 festgelegt wird.

Die Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung erfolgt unter Berücksichtigung des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden sowie unter Berücksichtigung der Lage des Grundstücks.

Die Veröffentlichung des Entwurfs der Verordnung samt Erläuterungsbericht auf der Homepage sowie die Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte vom 17.11.2021 bis zum 15.12.2021. Folgende öffentliche Abteilungen und Dienststellen wurden benachrichtigt und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt:

- Land Vorarlberg, Abteilung Raumplanung und Baurecht

Es langten bis zum 15.12.2021 keine Vorschläge zur Änderung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung beim Gemeindeamt Bürs ein.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt **einstimmig** das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 20 zu verordnen.

Zu Punkt 8.:

Grundstück GST-NR 149/2, KG Bürs;

a. Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes

Barbara Bachmann, BA, Farbgassee 11/Top 09, 6719 Bludesch plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf der neu geteilten GST-NR 149/2, KG 90005 Bürs.

Nun stellt Barbara Bachmann, BA, Farbgassee 11/Top 09, 6719 Bludesch den Antrag auf Umwidmung der Teilfläche der GST-NR 149/2, KG 90005 Bürs, im Gesamtausmaß von 702,00 m² von „Bauerwartungsfläche-Mischgebiet“ in „Baufläche-Mischgebiet“. In der Gemeindevertretungssitzung vom 11.11.2021 wurde einstimmig beschlossen, den Entwurf zur Flächenwidmungsänderung der GST-NR 149/2 (Teilfläche der GST-NR 149 KG Bürs) aufzulegen.

Die Veröffentlichung des Entwurfs samt Erläuterungsbericht erfolgte auf der Homepage sowie durch Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel vom 17.11. bis zum 15.12.2021. Die Grundstückseigentümer wurden mittels RSb-Brief nachweislich informiert und es wurde ihnen eine angemessene Frist von zwei Wochen zur Stellungnahme eingeräumt.

Folgende öffentliche Abteilungen und Dienststellen wurden benachrichtigt und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt:

- Land Vorarlberg, Abteilung Raumplanung und Baurecht

- Land Vorarlberg, Abteilung Wasserwirtschaft

Es langten bis zum 15.12.2021 Vorschläge zur Änderung beim Gemeindeamt Bürs ein. Von der Abteilung Raumplanung und Baurecht sowie der Abteilung Wasserwirtschaft langte jeweils eine positive Stellungnahme zur Umwidmung ein. Die Abteilung Baurecht und Raumplanung empfiehlt für eine bessere Transparenz folgende Ergänzung zum Erläuterungsbericht: Die GST-NR 149/2 KG Bürs ist eine Teilfläche der GST-NR 149 KG Bürs. Die Teilung ist bereits durchgeführt, in den digitalen Planungsunterlagen scheint dies jedoch noch nicht auf.

Die Pläne Planzahl: bu031.2-1/2018-14 (alter Stand) vom 4.11.2021 und Planzahl: bu031.2-1/2018-14 (Neu nach Umwidmung) vom 24.11.2021, welche als Anlage B der Originalniederschrift angeschlossen sind, liegen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung für folgende Umwidmung zu Grunde:

GST-NR	Alte Widmung	Neue Widmung	Gew. Fl. In m ²
149/2	(BM)	BM ^{F-(BM)}	702

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt **einstimmig** die Umwidmung der GST-NR 149/2 KG Bürs wie oben angeführt

b. Beschlussfassung über eine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung

Die Gemeindevertretung Bürs hat in ihrer Sitzung vom 11.11.2021 beschlossen, den Entwurf einer Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bürs aufzulegen. Hierzu wird erläutert, dass auf dem neu geteilten Grundstück GST-NR 149/2, KG 90005 Bürs, zukünftig ein Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 20 festgelegt wird.

Die Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung erfolgt unter Berücksichtigung des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden sowie unter Berücksichtigung der Lage des Grundstücks.

Die Veröffentlichung des Entwurfs der Verordnung samt Erläuterungsbericht auf der Homepage sowie die Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte vom 17.11. bis zum 15.12.2021. Folgende öffentliche Abteilungen und Dienststellen wurden benachrichtigt und die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt:

- Land Vorarlberg, Abteilung Raumplanung und Baurecht

Es langten bis zum 15.12.2021 keine Vorschläge zur Änderung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung beim Gemeindeamt Bürs ein.

Der Plan vom 13.12.2021 mit Plannummer bu031-2-1/2018-14-15 sowie der Erläuterungsbericht liegen zur Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vor.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt **einstimmig** das Mindestmaß der baulichen Nutzung wie oben angeführt.

Zu Punkt 9.:

Regio IMWALGAU Gemeinden gemeinsam; Beschlussfassung zur KLAR!-Region Walgau – Phase 3

Die weitere Teilnahme (Phase 3) der Gemeinde Bürs am Projekt „KLAR!-Region im Walgau“ wird durch folgende Zusage bestätigt:

Als Teil der KLAR!-Region Im Walgau engagiert sich die Gemeinde Bürs im Bereich der Klimawandelanpassung und steht hinter dem vom Projektteam gemeinsam mit den Gemeinden ausgearbeiteten Maßnahmenkatlog zur Phase 3 für die Projektlaufzeit von Juni 2022 bis Mai 2025.

Die Gemeinde Bürs beauftragt die Regio Im Walgau mit der Antragstellung beim Klima- und Energiefonds für Phase 3 (Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen im Rahmen von KLAR!).

Im Falle der Förderzusage durch den Klimafonds wird die in der Regio Walgau eingerichtete KLAR! Managementstelle (in Person der KLAR-Managerin Fr. Marina Fischer) mit der Umsetzung der Maßnahmen im vorgesehenen Zeitraum von drei Jahren beauftragt.

Der Ko-Finanzierung durch die Regio Im Walgau im Ausmaß von mind. 23.334,- Euro pro Jahr - bestehend aus 50% Barmitteln in der Höhe von 11.667,- und 50% in-kind Leistungen (Personal- und Sachleistungen), somit mind. 70.000,- Euro für diese drei Jahre wird **einstimmig** zugestimmt.

Zu Punkt 10.:

Dr.ⁱⁿ Diana VONBANK; Bestellung zur Gemeindeärztin

Frau Dr.ⁱⁿ Diana Vonbank übernimmt mit 01. April 2022 die Praxis und die Kassenstelle für Allgemeinmedizin von Dr. Josef Egger in Bürs. Sie hat sich auch bereit erklärt, die Aufgaben der Gemeindeärztin zu übernehmen. Hierfür liegt ein Entwurf eines Vertrages über die Bestellung zur Gemeindeärztin, welcher als Anlage C der Originalniederschrift beiliegt, vor.

GV Markus Vonbun erkundigt sich über die Ärztin bei Bürgermeister Georg Bucher.

Der Vorsitzende erzählt, dass Frau Dr.ⁱⁿ Diana Vonbank Ärztin für Allgemeinmedizin ist und über mehrere weitere Diplome (z.B. Arbeitsmedizin) verfügt. Derzeit ist Frau Dr.ⁱⁿ Vonbank in einer Privatklinik in Salzburg tätig. Sie wird auch beim regionalen Ärztebereitschaftsdienst mitwirken und kann sich die Übernahme der Aufgabe als Schulärztin vorstellen.

Einstimmig wird der Abschluss des Vertrages mit Frau Dr.ⁱⁿ Diana Vonbank zur Bestellung als Gemeindeärztin für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2027 beschlossen.

Zu Punkt 11.:

Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Räumlichen-Entwicklungsplanes (REP)

Vorsitzender: Bürgermeister Georg Bucher
Projektbegleiter: Raumplanung Dipl.Ing. Georg Rauch, Schlins
Sachverständiger: Ing. Thomas Graß

Jede Fraktion kann bis zu maximal 3 Mitglieder in die Arbeitsgruppe nennen und folgende wurden von den Fraktionen nominiert:

Fraktion	Namen
Bürgermeister Georg Bucher - Sozialdemokraten und Parteilose	GV-Ers. Dominik Bucher
	GV Ingrid Nesler
	GV Sandro Willi

Fraktion	Namen
Aktiv für Bürs	GV-Ers. Alexander Graß
	GV-Ers. Günter Tomaselli
	GR Markus Jäger

Fraktion	Namen
Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige	GV-Ers. Harald Böhler
	GV-Ers. Christine Graß
	GV Markus Vonbun

Fraktion	Namen
GRÜNE und Parteifreie Bürs	GV-Ers. Bertram Müller
	GV-Ers. Ralph Klisch
	GR Jürgen Schacherl

Einstimmig wird die Bildung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der vorstehenden Personen beschlossen.

Zu Punkt 12.:

Allfälliges

Bürgermeister Georg Bucher bedankt sich für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und lobt die gute Gesprächsdisziplin und –kultur, die in der Zusammenarbeit vorherrscht und dass vor allem die Lösungsorientiertheit in den Vordergrund gestellt wird. Er bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Bürs für das große Engagement und die professionelle Arbeit.

Mit Verweis auf die Covid-Situation, die auch im Jahr 2021 das Leben bestimmte, erklärt der Vorsitzende, dass er den Rückblick kurzhalten wird. Die zwei großen Projekte des Jahres 2021, das Straßenprojekt Ast A14/L82/Gemeindestraßen und das Hochwasserprojekt Alvier möchte er dennoch betonen. Beide Projekte, gestartet jeweils im Frühjahr 2019, sind sehr wichtige Entwicklungsschritte und Sicherheitsmaßnahmen für die Gemeinde Bürs. Sowohl das Straßenbauprojekt als auch das Hochwasserschutzprojekt werden 2022 fertiggestellt werden und liegen zeitlich und finanziell trotz Covid-Pandemie im Plan. Dafür gebührt den beteiligten Firmen ein großes Lob. Bürgermeister Georg Bucher bedankt sich mit Insektenhotels, die von der Aktivierungswerkstatt des Landeskrankenhauses Rankweil erstellt wurden, als Weihnachtsgeschenk bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und wünscht schöne Weihnachten, alles Gute und Gesundheit.

GV Roland Zauner schließt sich dem Bürgermeister an, bedankt sich bei allen und wünscht frohe Weihnachten im Namen der Fraktion „Aktiv für Bürs“.

GV Sandro Willi schließt sich ebenfalls im Namen der „Fraktion Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie“ seinen Vorrednern an, bedankt sich, wünscht schöne Feiertage und Gesundheit.

Auch GV Markus Vonbun schließt sich den Anderen im Namen der Fraktion „Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige“ an, dankt für die Zusammenarbeit und hofft für alle auf ein bisschen mehr Normalität im nächsten Jahr.

GV Jürgen Schacherl schließt sich ebenfalls im Namen der „Grünen und Parteifreie Bürs“ den Worten der Vorherigen an und freut sich, wenn die Gemeindevertretung wieder einmal gemeinsam ein Essen genießen kann.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die sachliche Mitarbeit und schließt um 21:07 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Georg Bucher

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Rachel Witwer, BA

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Bürs Dorfplatz 5 6706 Bürs E-mail: gemeinde@buers.at überprüft werden.